Anekdoten und reichlich Bilder

Pfaffenroter Heimatverein erhält ortsgeschichtliches Vermächtnis

Von unserer Mitarbeiterin Birgit Graeff-Rau



Aufgearbeitet: Norbert Schaar (vorne) hat ein Buch zur Orts- und Kirchengeschichte von Pfaffenrot erstellt. Jetzt übergab er es im Beisein von Werner Stoll, Wolfgang Obreiter und Alfons Benz (von links) an den Heimatverein. Foto: Birgit Graeff-Rau

Marxzell-Pfaffenrot. Erinnerungen, Nachforschungen und umfangreiches Bildmaterial zum Bau der katholischen Kirche Sankt Josef hat vor rund 60 Jahren der Pfaffenroter Bürger Franz Schaar fest gehalten. Um näher zu erläutern, wie es zum Bau des Gotteshauses kam, beleuchtete Schaar auch verschiedene Facetten der Geschichte des Dorfes.

Und er beschäftigte sich mit den zahlreichen Kleindenkmalen auf Pfaffenroter Gemarkung und der Entwicklung des örtlichen Vereinslebens, gewürzt mit Anekdoten. „Dies soll vor allem unseren Kindern ein Vermächtnis sein, aber auch der kommenden Generation“, schrieb Schaar 1966.

„Auf jeden Fall ist es ein unbezahlbarer Fundus für unsere Arbeit.”

Wolfgang Obreiter, Heimatverein Pfaffenrot

Dann allerdings verschwanden Schaars handschriftliche Aufzeichnungen in Kisten und Kartons. Damit sie nicht auf Dauer in Vergessenheit geraten, hat Franz Schaars Sohn Norbert Schaar die Kisten wieder hervorgeholt. „Da standen erst einmal Sichten, Lesen, Einordnen als erste Arbeitsschritte an“, erzählt er. Über viele Wintermonate brachte er alles in eine lesbare Form.

Entstanden ist so ein gut 200 Seiten starkes Werk, das als Schwerpunkt den Bau der katholischen Kirche Sankt Josef in Pfaffenrot hat. In zahlreichen Fotos ist nahezu jeder Schritt von der Grundsteinlegung bis zum Aufzug der Glocken und der festlichen Weihe des Gotteshauses festgehalten. Viele Einwohner Pfaffenrots werden ihre Vorfahren oder auch sich selbst in den Bildern wiederfinden. „Wenn man das Buch durchblättert, kann man sich direkt in die damalige Zeit hineinleben“ ‚sagt der Vorsitzende des Pfaffenroter Heimatvereins, Wolfgang Obreiter. Ihm hat Norbert Schaar das Werk zusammen mit dem Recht zur Weiterverarbeitung überreicht. „Wir werden jetzt im Heimatverein besprechen, was wir aus

diesem Vermächtnis machen. Auf jeden Fall ist es ein unbezahlbarer Fundus für unsere Arbeit“, betont Obreiter.

Ein Ereignis, zu dessen Vorbereitung das Werk hilfreich sein kann, steht in fünf Jahren an. Dann begeht die Gemeinde das 75-jährige Weihefest der Kirche Sankt Josef, kündigt Werner Stoll, der Vorsitzende des Kirchengemeinderates, an.

Der Pfaffenroter Ortsvorsteher Alfons Benz würdigt das Werk als weiteren Mosaikstein zur Erfassung der Ortsgeschichte.